

Öko-Gärtnerei in Stralsund vor dem Aus: Clomazone gefährdet Zukunft!

Stralsunder Ökobauern verlieren ihr Zertifikat wegen Chemikalieneintrag und kämpfen um ihr Geschäftsmodell. Informieren Sie sich über die Hintergründe.

Stralsund, Deutschland - In Stralsund schlagen die Ökobauern Alarm! Die Gärtnerei Tomte in Papenhagen, betrieben von Artwi van Boven und Agnes Roither, kämpft gegen die drohende Verlust ihres ökologischen Zertifikats. Der Grund? Konventionelle Landwirtschaft in der Nähe, die das Herbizid Clomazone verwendet. Dieses zugelassene Pestizid schädigt die Pflanzen der Bauern und sorgt für einen markanten Verlust ihres Chlorophylls. Die Pflanzen zeigen deutliche „Bleaching-Effekte“, was den Landwirten nun massive Probleme bereitet.

Das Landesamt für Landwirtschaft hat mittlerweile verfügt, dass die Gärtnerei keine Pflanzen mit Clomazone-Schäden mehr vermarkten darf. Die Situation ist für van Boven und Roither bedrohlich: „Wir können unser Gemüse nicht mehr als ökologisch verkaufen“, erklären sie verzweifelt. Trotz der Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften sehen sie sich als unschuldige Opfer der Umstände. Um auf die Gefahren des Pestizids aufmerksam zu machen, haben die beiden eine Petition gestartet. Unter den Marktbesuchern in Stralsund sorgt die Situation für Unruhe, denn viele Kunden sind über die Bedrohung der lokalen, ökologischen Lebensmittelversorgung besorgt. Mehr Informationen gibt es in einem aktuellen Artikel [hier](#).

Details

Ort

Stralsund, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de